

**Integration:** Erstmals durchgeführter mehrsprachiger Informationsabend befasst sich mit dem Übergang von Schule zu Beruf

## Die Sprache Deutsch nimmt eine Schlüsselrolle ein

**WEINHEIM.** In der Bücherei der Albert-Schweitzer-Grundschule wurde es ziemlich eng. Mehr als 60 Eltern informierten sich darüber, was der Übergang von der Grundschule auf die weiterführenden Schulen für ihre Kinder bedeutet.

Das Bild im Saal war bunt, denn es waren überwiegend Familien mit Migrationshintergrund, die das Angebot eines mehrsprachigen Informationsabends wahrnahmen. Schon bevor die Veranstaltung überhaupt begann, waren Schulleiter Heinz-Hermann Metz und die Mitarbeiterinnen der Weinheimer Koordinierungsstelle Integration Central über den Erfolg erfreut.

Denn die große Anzahl und das große Interesse der Familien zeige, so Khadija Huber von Integration Central, dass dieses gemeinsame Angebot von Schule und Koordinierungsstelle als Begleitung zur Inte-

gration von ausländischen Familien mittlerweile gut angenommen werde.

Das Engagement ist Teil der Weinheimer Bildungskette, durch die kein Kind in seiner Bildungsbiographie verloren gehen soll. Rektor Heinz-Hermann Metz hatte zusammen mit der Elternbegleiterin Bahar Caliskan alle Eltern der Zweit- und Drittklässler, vor allem jene mit Migrationshintergrund, eingeladen, um so früh wie möglich darüber zu informieren, was Eltern tun können, um ihre Kinder beim Schulwechsel zu unterstützen. Der große Zuspruch des Abends bewiese die hohe Motivation der Eltern bei diesem Thema, betonten die beiden Partner.

Rektor Metz begann seinen Vortrag mit dem Appell, die Sprache als den Weg zum Erfolg zu sehen. Eindringlich beschwor er, sich dem Er-

lernen der deutschen Sprache nicht zu verschließen. Metz: „Die deutsche Sprache ist für Ihre Kinder der Schlüssel zur Integration.“ Metz erläuterte die verschiedenen Schularten und berichtete auch über die neue Form der Werkrealschule an den Hauptschulen. Er hob hervor, wie wichtig es ist, dass die Eltern sich aktiv am Lern- und Bildungsprozess ihrer Kinder beteiligen und die Kinder gerade bei den oftmals schwierigen Übergängen nicht alleine lassen.

### Hohe Wertschätzung

Das unterstrich auch Bahar Caliskan, die alle Ausführungen des Schulleiters den anwesenden türkischsprachigen Eltern übersetzte. Bahar Caliskan, die seit letztem Jahr an der Albert-Schweitzer-Schule wöchentlich eine Elternsprechstunde anbietet, ist erfahrene und ge-

schulte Mitarbeiterin von Integration Central. Für ihre Landsleute, die in Deutschland leben, ist Bahar Caliskan eine wichtige Ansprechpartnerin auch in Verständnisfragen. Für die Albert-Schweitzer-Schule, so Metz, sei diese Verständnissicherheit ein besonderes Anliegen. Dies unterstreiche auch die Wertschätzung, die man an der Schule den Eltern anderer Kulturen entgegenbringt.

Der Informationsbedarf war hoch; der Abend endete erst gegen 22.30 Uhr. Khadija Huber, Projektleiterin im Primar- und Elementarbereich bei Integration Central, war sichtlich zufrieden mit dem Informationsabend: „Was mich besonders freut ist, dass Heinz-Hermann Metz diesen Informationsabend als festen Termin in der Schule eingerichtet hat, der nun regelmäßig stattfinden soll.“

WN 03.03.2010